

Junge Menschen ohne Perspektive

Die Tagesschau berichtete am 08. Juni 2008:



Hauptschüler verlieren den Anschluss

„Jeder zweite Hauptschüler hat auch 13 Monate nach Schulende noch keinen Platz für eine berufliche Ausbildung gefunden. Das geht der Nachrichtenagentur dpa zufolge aus dem noch unveröffentlichten Bildungsbericht von Bund und Ländern hervor. Der Bericht wird zur Kultusministerkonferenz (KMK) am Donnerstag in Berlin offiziell vorgestellt.

Der überwiegende Teil der Hauptschüler - ob mit oder ohne Abschluss - müsse nach Ende seiner Pflichtschulzeit zunächst eine „Odyssee“ verschiedener Nachqualifizierungs- und Überbrückungsmaßnahmen durchlaufen, deren „Effektivität und Effizienz“ die Bildungsforscher angesichts hoher Kosten für die Bundesagentur für Arbeit wie für den Bund erheblich anzweifelten. Denn auch 30 Monate nach Schulende könnten immer noch 40 Prozent der Hauptschüler nicht in eine qualifizierte Berufsausbildung vermittelt werden. Besonders groß sind dem Bericht zufolge die Probleme für junge Männer ohne oder mit nur schlechtem Hauptschulabschluss sowie für Migrantenkinder.“

Unsere Hauptschule, eine Sackgasse?

Schulabgänger in Koblenz

Abschluss	Schuljahr	
	2005/2006	2006/2007
	Anzahl der Abgänger	
ohne Hauptschulabschluss	95	106
mit Hauptschulabschluss	330	337
mit qualifizierten Sekundarabschluss I	489	500
mit Fachhochschulreife	31	40
mit allgemein. Hochschulreife (Abitur)	580	578
Insgesamt	1525	1561

Quelle:

Diakonische Jugendpastoral in der Kirchengemeinde St. Peter, Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in Koblenz-Neuendorf und Wallersheim, Jahresbericht 2007.